



Biosimilars: Zu viele Importe

Biopharmazeutika sind besonders schützenswert, denn sie sind biologisch hochsensible Moleküle. Deshalb haben der Gesetzgeber und die Selbstverwaltung Vorgaben erlassen, u. a. was Einsparungen durch sogenannte Parallel-Importe angeht: Biopharmazeutika sollen möglichst nicht importiert werden. Denn lange Lieferwege könnten deren Sicherheit gefährden. Daten zeigen aber: Fast zehn Prozent aller in Deutschland verabreichten Biosimilars sind Importprodukte. Hier wird der gesetzgeberische Wunsch nach Patientensicherheit konterkariert.

